

Bilderschau der Berner Woche

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche in Wort und Bild : ein Blatt für heimatliche Art und Kunst**

Band (Jahr): **21 (1931)**

Heft 13

PDF erstellt am: **24.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

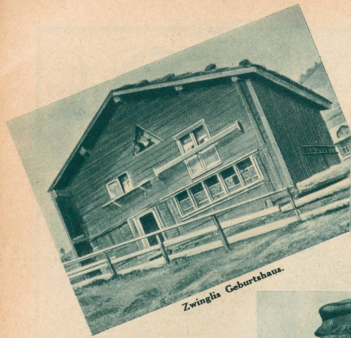
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bilder aus der Berner Woche

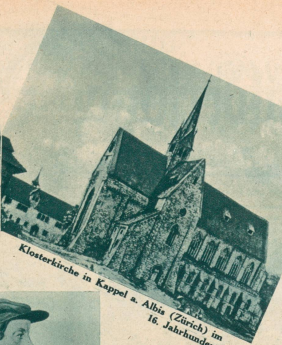


Das Zwingli-Denkmal bei der Wasserkirche in Zürich.

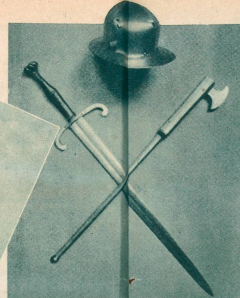
Phot. W. Gattas, Zürich



Zwingli Geburtshaus.



Klosterkirche in Kappel a. Albis (Zürich) im 16. Jahrhundert.



Die Waffen Zwinglis werden im Schweizerischen Landesmuseum in Zürich aufbewahrt.

1531-1931 Das 400jährige Gedächtnis von Zwingli's Tod



Zwingli's Tod bei Kappel.

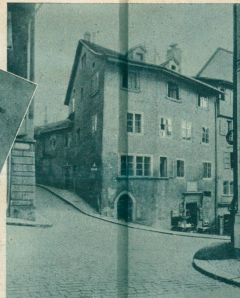


Huldrych Zwingli,
der Reformator Zürichs
1484—1531.



Links:
Heinrich Bullinger, 1504—1575,
der Nachfolger Zwinglis.

Rechts: Leo Jud,
Zwingli's Freund und Mitarbeiter, 1481—1542.



Das Haus zur Sul an der Kirchgasse in Zürich,
die erste Amtswohnung Zwinglis von 1522—1524.



Abschied Zwingli's beim Auszug zur Schlacht
bei Kappel am 11. Oktober 1531.



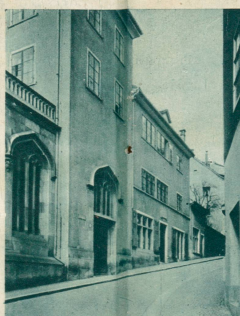
Bild Mitte rechts:
Episode aus der Schlacht bei Kappel:
Hans Adam Naef rettet das Zürcher Banner.



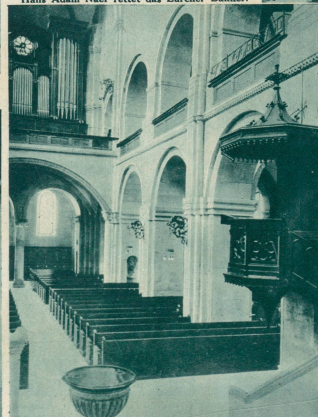
Das Grossmünster in Zürich, die Predigtstätte Zwingli's
von 1519—1531.



Der Zwingli-Gedenkstein bei Kappel, errichtet an der
Stelle, wo Zwingli in der Schlacht bei Kappel gefallen ist.



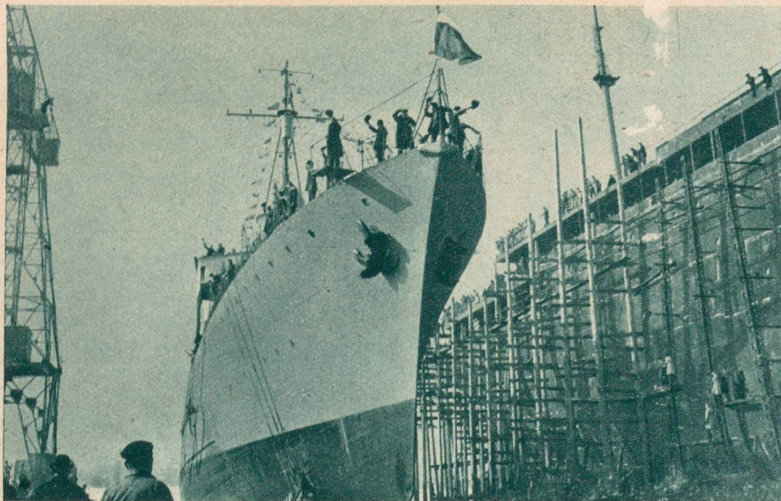
Das Haus zur Schule an der Kirchgasse in
Zürich, die letzte Amtswohnung Zwingli's.
Von diesem Hause zog er am 11. Oktober 1531 mit dem
Herrn der Zürcher in die Schlacht bei Kappel, wo er für
seinen Glauben den Helden Tod erlitt.



Das Innere des Grossmünsters in Zürich.



Das historische Zwingli-Portal am Grossmünster
in Zürich.



Regierungs-
rat

C. Moser, seit 1908 «Landwirtschaftsminister» des Kantons Bern, wurde vom Großen Rat zum Präsidenten des Verwaltungsrates der Berner Kantonalbank gewählt.

Photo C. Jost, Bern.

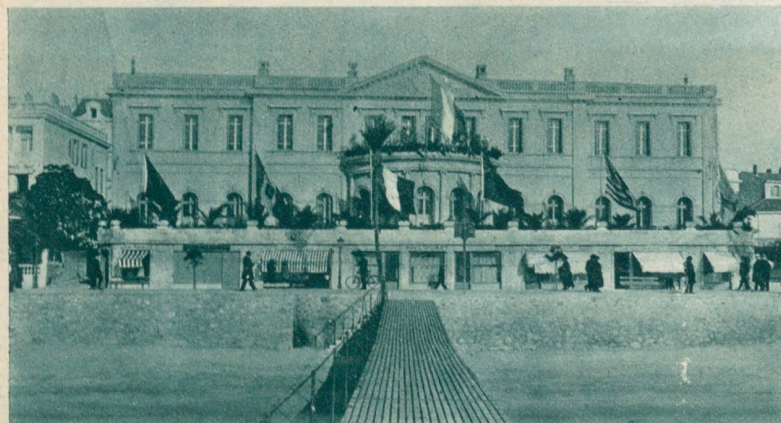
Bild links: «Abrüstung» zur See:

Ein neuer französischer Torpedojäger ist in Dünkirchen vom Stapel gelaufen.



Der neue Viadukt über die Birs bei St. Jakob.

Photo Wilh. Gallas, Zürich.



Das Klubhaus in Cannes, in welchem die nächste Abrüstungskonferenz stattfinden wird.



Der Friede in Indien.

Gandhi, der indische Freiheitsapostel, den die Engländer wegen der Uebertretung des Salzmonopols ins Gefängnis geworfen, spricht zu seinem Volke, nachdem er mit dem englischen Vizekönig Indiens einen Vertrau über die Gewährung der teilweisen Selbstverwaltung vorbesprochen. Es wird berichtet, daß Gandhi immerhin etwas von seinem ehemals fast unbegrenzten Einfluß auf die indische Volksmassen verloren habe.



Von den neuesten Ausgrabungen in Basellaugst (Kt. Baselland). Freigelegte Fundamente alt-römischer Wohnhäuser.

Photo Wilh. Gallas, Zürich.